

12. November 1936

453/36

Berlin, den 10. Dezember 1936

Sehr geehrter Herr Archivdirektor !

An den

Da der Besprechungsteil unserer neubegründeten Zeitschrift möglichst lückenlos gestaltet werden soll, erscheint es den Herausgebern wünschenswert, daß auch das an entlegeneren Stellen, also etwa in kleineren Zeitschriften lokalen Charakters erscheinende Schrifttum, soweit es für die mittelalterliche Stammes- und Reichsgeschichte von Bedeutung ist, mit erfaßt wird. Dies ist aber der Hauptredaktion infolge technischer Schwierigkeiten nicht restlos möglich, und so sind die Herausgeber übereingekommen, leitende bzw. sonst namhafte Mitglieder der einzelnen Historischen Kommissionen bzw. der Archive zu bitten, die Rolle von dauernden Gewährsmännern zu übernehmen, indem sie die in ihrem Bezirk erscheinenden Publikationen rein bibliographisch - soweit sie nach den oben genannten Gesichtspunkten in Frage kommen - verzeichnen und der Hauptredaktion etwa alle halbe Jahre eine Mitteilung darüber zukommen lassen.

Im Namen der Herausgeber richte ich daher die höfliche Anfrage an Sie, ob Sie vielleicht bereit wären, uns für die Bezirke Sachsen ( Freistaat und Provinz ) und Thüringen eine derartige Feststellung zu leisten oder gegebenenfalls einen Ihrer Herren damit zu betrauen. Sicherlich wird ja auch bei Ihnen jemand sein, dem die Verzeichnung des lokalen Schrifttum ohnehin obliegt und für den infolgedessen die Erfüllung unserer Bitte kaum eine Mehrbelastung bedeuten würde.

Hoffentlich können Sie mir bald eine zusagende Antwort geben, für die Ihnen der Dank der Herausgeber schon jetzt gewiß ist.

Heil Hitler !

Herrn

Staatsarchivdirektor Dr. Willy FlachWeimar

Staatsarchiv